

VERWALTUNGSRATS-MANDATE

Wege abseits der «Old Boys Connections»

Viele Verwaltungsräte – nicht nur angehende – sind sich ihrer Unwissenheit in Sach- und Verantwortlichkeitsfragen zu wenig bewusst. Trotzdem wird hier Weiterbildung erst zögerlich zum Thema.

KATINKA GYOMLAY

Ein Verwaltungsratsmandat ist nichts für Schönwetterliebhaber. Denn mit Sicherheit steht das oberste Gremium im Fokus, sobald das Unternehmen in der Krise steckt. Je nach Ausrichtung der Firma werden die Mitglieder von der Öffentlichkeit erst dann richtig wahrgenommen und kritisch beäugt. Wer hätte beispielsweise noch vor einem Jahr erwartet, dass ein eben erst im Amt bestätigter UBS-Verwaltungsrat, wie im Falle von Peter Spuhler, öffentlich bekanntgeben würde, kein Sesselkleber



80 Prozent der Verwaltungsräte sagen, sie bräuchten keine Weiterbildung. Besuchen sie aber eine, sind sie erstaunt, was sie eigentlich wissen müssten.

Frauen im Verwaltungsrat

Der Anteil an Frauen in Schweizer Verwaltungsräten liegt mit rund 8 Prozent noch tiefer als die Vertretung von Frauen im Top-Management. Mit der Gründung der Plattform GetDiversity Ende vergangenen Jahres besteht in der Schweiz nun das erste Netzwerk für Verwaltungsrätinnen. Mit dem Geschäftsmodell wollen die Gründerinnen Barbara Rigassi und Michèle Etienne die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage punkto Frauen in Verwaltungsratsgremien schliessen. GetDiversity bietet ihren Mitgliedern neben Netzwerkveranstaltungen und Vermittlungsleistungen auch vielfältige Weiterbildungsangebote. Unternehmen finden über die Plattform Zugang zu Kandidatinnen und qualifizierten Auswertungen. (kg)
www.getdiversity.ch

zu sein und gegebenenfalls sein Amt einem Bankspezialisten zur Verfügung zu stellen?

Trotz oder gerade wegen der hohen und vielseitigen Anforderungen, die an einen Verwaltungsrat (VR) gestellt werden, ist das Angebot für den Einzelnen verlockend und mit Prestige verbunden. Wird eine Anfrage für einen VR-Posten eines gutsituierten Unternehmens an jemanden gestellt, erfolgt meistens eine Zusage.

Tragweite unterschätzt

«Interessant ist, wie viele unserer Teilnehmer erst nach einer Veranstaltung die Tragweite ihrer VR-Verantwortlichkeiten erkennen», sagt auch Marc Maurer, Leiter der ZfU-VR-Academy. «Darum sprechen wir in un-

seren Kursen auch von der Notwendigkeit einer Due Dilligence aus der Optik eines angehenden VR-Mitgliedes. Man sollte ein Unternehmen unter die Lupe nehmen, bevor man solch bindende Pflichten übernimmt.» Die ZfU bietet seit 1989 regelmässig Seminare zum Thema Verwaltungsrat an. Doch obwohl Führungserfahrung oder Branchenkenntnisse allein nicht immer ausreichen, wird das Thema Weiterbildung, wenn überhaupt, nur sehr zögerlich angegangen.

Das liegt unter anderem auch am altbewährten Auswahlverfahren. «Es ist höchste Zeit, hier neue Wege abseits der «Old Boys Connections» zu gehen und die Gremien auf professionelle Weise vielfältiger zu durchmischen», meint Peter Odermatt, CEO

von Corinthe Executive Search Schweiz. Denn im Gegensatz zu angelsächsischen Ländern laufe in der Schweiz die Suche nach Verwaltungsräten noch sehr stark über private Netzwerke und Bekanntschaften. Damit fehlen auch schriftliche Anforderungsprofile und Möglichkeiten zur Leistungsevaluation des Gremiums. «Die Unternehmer müssen sich bewusst sein, welche Signalwirkung sie

rungsaustausch. Deshalb sprechen wir mit unserem Angebot Interessierte an, die entweder selber in einem Verwaltungsrat sind oder direkt mit den Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu tun haben», relativiert Maurer. Er musste deshalb auch schon interessierten Studenten eine Absage erteilen. So handelt es sich bei den meisten Angeboten nicht nur um reine Wissensvermittlung. Den Rahmenerevents, Firmenbesuchen und Netzwerkanlässen wird eine gleich hohe Bedeutung zugemessen, sie werden in die Programme eingebaut.

Krisenkommunikation

Daneben gibt es auch spezifische Ausrichtungen wie etwa Seminare eigens für VR-Präsidenten, Lehrgänge zu regulatorischen Neuerungen oder zu Verwaltungsratsmandaten bei Banken. Fester Bestandteil sind jeweils die klassischen Fragestellungen zum Thema Strategie-Arbeit und Leadership. Gemäss Marc Maurer von der VR-Academy drehen sich die Fragestellungen der Teilnehmer oft um die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen VR und Geschäftsleitung.

«In der Schweiz trägt der Verwaltungsrat die Oberleitung für die strategischen Entscheidungen. Wenn da keine Aufbauarbeit geleistet wird, entstehen bei Meinungsverschiedenheiten zwischen Geschäftsleitung und dem Gremium unnötige Reibungsflächen», erklärt Maurer die grosse Nachfrage zu diesem Thema. Gestiegen seien zudem die Anfragen zur Krisenkommunikation. «Mitglieder von Verwaltungsräten erkennen, dass man sich frühzeitig mit dem Thema auseinandersetzen sollte. Denn ein Verwaltungsrat muss nicht in guten Zeiten, sondern in der Krise der Öffentlichkeit gegenüber Red und Antwort stehen», ergänzt Maurer.

Was die Diversität der Gremien anbelangt, ist man von einer besseren Durchmischung noch weit entfernt. Obwohl von den Vorteilen solcher Teams generell vermehrt die Rede ist, widerspiegelt sich das in den Zusammensetzungen der Verwaltungsräte kaum. So fehlen auch Frauen am Ort des Geschehens. Als Abbild der Realität zählen auch in den VR-Weiterbildungsanlässen Frauen zur Ausnahme, so ist in der Regel pro Lehrgang eine Frau vertreten. «

mit der Wahl des Verwaltungsrates setzen. Das vielzitierte Risikomanagement eines Unternehmens muss auch im obersten Gremium umgesetzt werden», fügt Odermatt an und wünscht sich bessere Assessments und eine langfristige Aufbauarbeit.

Erfahrungsaustausch

Gleichzeitig tut sich eine Nachfrage-lücke auf. Es herrscht hierzulande ein Mangel an neuen Gesichtern, wenn sich professionelle Executive-Search-Firmen auf die Suche nach geeigneten Kandidaten machen. Doch wer sich als unbeschriebenes Blatt für VR-Posten interessiert, ist bei den Weiterbildungsangeboten an der falschen Adresse: «Ein wichtiger Bestandteil unserer VR-Academy ist der Erfah-



BILD: ISTOCKPHOTO

Aus- und Weiterbildungsangebote zum Thema «VR»

VR-Academy

Die VR-Academy der ZfU International Business School in Thalwil bietet seit bald 20 Jahren Seminare, Lehrgänge und Tagungen für angehende und aktive Verwaltungsräte und Verwaltungsrätinnen.

Es treten ausschliesslich professionelle Verwaltungsräte auf, die mit Ihrer Erfahrung einen starken Praxisbezug sicherstellen. Die ZfU betreibt zudem das grösste VR-Netzwerk der Schweiz mit regelmässigen Firmenbesuchen, Business Lunches, Workshops und Exklusiv-Veranstaltungen mit VR-Input für Erfahrungsaustausch und Networking. (www.zfu.ch/pdf/vra.pdf).

Die nächsten Veranstaltungen:

VR Exklusiv

Abt Werlen im Kloster Einsiedeln über Ethik und die Benediktinerregeln als eine effektive Form der Corporate Governance
Datum: 19. Juni 2008, Preis: 250 Fr.

Seminar für VR-Präsidenten

Datum: 10.-11. Juni 2008, Preis: 2980 Fr.

Intensivseminar für Verwaltungsräte

Datum: 30.-31. Oktober 2008, Preis: 2880 Fr.

Zertifizierter VR-Lehrgang in 2 Modulen

Datum: 1.-4. Oktober 2008 und 4.-6. Dezember 2008
Teilnahmegebühr: 7980 Fr.

Euroforum

Im Rahmen Ihrer Programmreihe bietet Euroforum folgende Veranstaltung zum Thema:

Jahrestagung «Bank-VR»

Datum und Ort: 13.-14. November, Zürich
Preis: 2790 Fr.

Auskünfte: 043 444 78 78 / www.euroforum.ch

Verwaltungsrat Management AG

Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 ist die Verwaltungsrat Management AG als Generalunternehmung in sämtlichen Verwaltungsratsfragen in der ganzen Schweiz sowie im grenznahen Ausland aktiv.

Angebote in der Aus- und Weiterbildung:

VR und Krisenkommunikation – Inputreferat mit Workshop

Datum und Ort: 5. Juni 2008, ab 17.00 bis ca. 19.30 Uhr, Luzern
Preis: Kostenlos für svig-Mitglieder bzw. 150 Fr. für Nichtmitglieder

Wie fit ist Ihr Verwaltungsrat?

Datum und Ort: 2. September 2008, 16.45-19.30 Uhr
WBZ St. Gallen
Preis: Teilnahme kostenlos

Beste Verwaltungsrats-Praxis – VR-Seminar

Datum und Ort: 21. und 22. Oktober 2008, Luzern
Preis: 2850 Fr.
Anmeldeschluss: 24. September 2008

Auskünfte: Silvan Felder, Inhaber und Geschäftsführer
Verwaltungsrat Management AG,
Telefon 041 211 33 88 / www.vrmanagement.ch

Verantwortlich für die Rubrik «Karriere»:

Katinka Gyomlay katinka.gyomlay@gmx.ch

Sabine Hunziker-Schmid sabine.hunziker@textkantone.ch